

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung mit Antwort**

Anfrage des Abgeordneten Reinhold Hilbers (CDU), eingegangen am 19.02.2014

**Sprengt Ministerin Rundt mit ihren Behauptungen zur Sicherstellung der pflegerischen Versorgung in ländlichen Regionen die Grenzen zwischen Wunsch und Wirklichkeit?**

In der AOK-Zeitschrift G+G, Ausgabe 12/2013, wird Ministerin Rundt im Interview: „Ich möchte manchmal Grenzen sprengen“ mit der Behauptung zitiert: „Die Privatanbieter sitzen in den Innenstädten, wo die Wege kurz sind, und erwirtschaften Überschüsse. In ländlichen Regionen sind nur noch die Wohlfahrtsverbände unterwegs, die Geld drauflegen.“

Dieser Behauptung widerspricht die Landesgeschäftsstelle Niedersachsen des Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa) in einer Pressemitteilung vom 20.01.2014. Nach einer Analyse des Sozialministeriums aus dem Jahr 2013 überwiege der Anteil der privaten Anbieter gegenüber denen der Freien Wohlfahrt in 44 von 46 Landkreisen und kreisfreien Städten. Allein in den ländlichen Landkreisen Gifhorn, Harburg, Aurich, Vechta und Wittmund betrage der Anteil privater Pflegedienste über 70 %. In den Landkreisen Uelzen und Cuxhaven liege der Anteil sogar über 80 %.

Darüber hinaus stelle der bpa den Trend fest, dass sich die großen Wohlfahrtsunternehmen aus den ländlichen Regionen zurückziehen und sich auf die Ballungsgebiete konzentrieren. Die Lücken auf dem Land würden durch kleine, privat geführte Dienste aufgefüllt. Es werde eine Klarstellung seitens der Ministerin erwartet, dass es gerade die privaten Anbieter seien, die in den dünn besiedelten und von Unterversorgung bedrohten Regionen die Versorgung der pflegebedürftigen Menschen sicherstellen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie verteilen sich in Niedersachsen aktuell die Anteile der Pflegedienste auf die einzelnen Trägerarten (bitte jeweils nach einzelnen Landkreisen bzw. kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
2. Wie haben sich diese Anteile in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte ebenfalls jeweils nach einzelnen Landkreisen bzw. kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
3. Welcher Trend lässt sich anhand der ermittelten Anteile für die Versorgung der ländlichen Regionen Niedersachsens mit Pflegedienstleistungen feststellen, und wie beurteilt die Landesregierung diesen Trend?
4. Beabsichtigt Ministerin Rundt, die vom bpa erwartete Klarstellung abzugeben und, falls ja, wann und in welcher Form?

(An die Staatskanzlei übersandt am 25.02.2014 - II/725 - 628)

**Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung  
- 104.21-43587-2 -

Hannover, den 01.04.2014

Die Pflegestatistik nach § 109 SGB XI, die das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) im zweijährigen Abstand - zuletzt für das Jahr 2011 - erstellt, enthält Angaben zur Trägerart der ambulanten Pflegedienste, differenziert nach Landkreis und kreisfreier Stadt. Für das Jahr 2013 liegen

dem LSN die Meldungen der Pflegedienste bislang mit einer Vollständigkeit von rund 60 % vor; aktuelle Daten für das Jahr 2013 werden somit erst ab September 2014 vorliegen.

Bei der Darstellung der Trägerarten nach Landkreis und kreisfreier Stadt ist zu berücksichtigen, dass auf diese Weise der Standort des Pflegedienstes lediglich näherungsweise zugeordnet werden kann. Es können keine Aussagen dazu getroffen werden, ob der Pflegedienst sich in einer ländlichen Gemeinde oder in einer zum Landkreis gehörenden Stadt befindet. Ebenfalls unbekannt ist, wie groß das Einzugsgebiet des Pflegedienstes ist, d. h. ob beispielsweise ausgehend von einer Stadt das ländliche Umland oder ausgehend von einem Standort nahe der Kreisgrenze ein benachbarter Landkreis versorgt wird.

Eine Interpretation der Daten wird zusätzlich dadurch erschwert, dass sich aus der bloßen Anzahl der Pflegedienste einer Trägerart keine Rückschlüsse auf die Anzahl der von den Pflegediensten dieser Trägerart insgesamt versorgten Pflegebedürftigen ziehen lassen. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass Pflegedienste in privater Trägerschaft in der Regel weniger Pflegebedürftige versorgen als Pflegedienste in freigemeinnütziger Trägerschaft. So versorgten im Jahr 2011 rund 73 % der Pflegedienste in privater Trägerschaft bis zu 50 Pflegebedürftige, während es bei rund 69 % der Pflegedienste in freigemeinnütziger Trägerschaft mehr als 50 Pflegebedürftige waren.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1 und 2:

Die Verteilung der Anteile der Pflegedienste auf die einzelnen Trägerarten nach Landkreisen und kreisfreien Städten in den Jahren 2003, 2005, 2007, 2009 und 2011 ist den als **Anlage 1** beigefügten Tabellen zu entnehmen.

Zu 3:

Das als **Anlage 2** beigefügte Schaubild stellt die Entwicklung der Anteile der Trägerarten jeweils für die Landkreise und die kreisfreien Städte dar. Es lässt sich erkennen, dass in Niedersachsen der Anteil der Pflegedienste in freigemeinnütziger Trägerschaft von rund 41 % im Jahr 2003 auf rund 32 % im Jahr 2011 zurückgegangen ist; entsprechend ist der Anteil der privaten Träger von rund 57 % im Jahr 2003 auf rund 66 % im Jahr 2011 gestiegen. Rechnerisch ist dies weniger auf die abnehmende Anzahl der Pflegedienste freigemeinnütziger Träger zurückzuführen (von 408 im Jahr 2003 auf 385 im Jahr 2011). Hauptursache ist vielmehr die Zunahme der Pflegedienste in privater Trägerschaft (von 567 im Jahr 2003 auf 780 im Jahr 2011).

Des Weiteren zeigt die Grafik, dass der Anteil von Pflegediensten freigemeinnütziger Träger an allen Pflegediensten in den Landkreisen seit dem Jahr 2005 höher liegt als im landesweiten Durchschnitt. Bei den Pflegediensten in privater Trägerschaft ist ein gegenläufiger Trend festzustellen: Während die Anteile der Pflegedienste in privater Trägerschaft im Jahr 2003 in Landkreisen (rund 57 %) und kreisfreien Städten (rund 56 %) nahezu gleich waren, ist im Jahr 2011 der Anteil der Pflegedienste in privater Trägerschaft in den kreisfreien Städten (rund 70 %) höher als in den Landkreisen (rund 64 %).

Wie in der Vorbemerkung erläutert, sind „Landkreise“ nicht mit den „ländlichen Regionen“ gleichzusetzen. Die Einzugsbereiche und maximalen Versorgungskapazitäten der jeweiligen Pflegedienste werden in den Versorgungsverträgen nach § 72 SGB XI nicht festgelegt und auch nicht statistisch erfasst. Deshalb lässt sich anhand der vorliegenden Daten nicht belegen, ob eine und gegebenenfalls welche Trägerart sich aus der Versorgung des ländlichen Raums zurückzieht. Aussagen zu Trends für die Versorgung der ländlichen Regionen Niedersachsens mit Pflegedienstleistungen lassen sich auf dieser Basis ebenfalls nicht treffen.

Zu 4.:

Frau Ministerin Rundt äußert sich grundsätzlich nicht zu Presseverlautbarungen von Einzelverbänden. Im vorliegenden Fall lässt die Datenlage die Notwendigkeit einer Klarstellung ohnehin nicht erkennen.

Cornelia Rundt

## Anlage 1

## Pflegedienste nach Träger 2003 bis 2011 (Quelle: Pflegestatistik des LSKN)

Hinweis: Von 100% abweichende Summen der Anteile von Pflegediensten freigemeinnütziger, privater und öffentlicher Trägerschaft sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Jahr	2003						2005					
	Freigemeinnützig		Privat		Öffentlich		Freigemeinnützig		Privat		Öffentlich	
Träger	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Landkreis (LK)/ Kreisfreie Stadt												
Niedersachsen gesamt	408	40,9%	567	56,8%	23	2,3%	389	37,2%	636	60,7%	22	2,1%
Stadt Braunschweig	8	32,0%	17	68,0%	0	0,0%	7	24,1%	22	75,9%	0	0,0%
Stadt Salzgitter	5	33,3%	9	60,0%	1	6,7%	5	33,3%	10	66,7%	0	0,0%
Stadt Wolfsburg	6	66,7%	3	33,3%	0	0,0%	6	66,7%	3	33,3%	0	0,0%
LK Gifhorn	6	33,3%	12	66,7%	0	0,0%	5	31,3%	11	68,8%	0	0,0%
LK Göttingen	17	48,6%	18	51,4%	0	0,0%	17	51,5%	16	48,5%	0	0,0%
LK Goslar	10	45,5%	12	54,5%	0	0,0%	11	50,0%	11	50,0%	0	0,0%
LK Helmstedt	6	40,0%	9	60,0%	0	0,0%	6	40,0%	9	60,0%	0	0,0%
LK Northeim	7	35,0%	12	60,0%	1	5,0%	7	30,4%	14	60,9%	2	8,7%
LK Osterode am Harz	5	50,0%	4	40,0%	1	10,0%	5	41,7%	6	50,0%	1	8,3%
LK Peine	6	42,9%	7	50,0%	1	7,1%	7	43,8%	9	56,3%	0	0,0%
LK Wolfenbüttel	9	50,0%	9	50,0%	0	0,0%	7	41,2%	10	58,8%	0	0,0%
Region Hannover (ohne Stadt)	19	33,3%	37	64,9%	1	1,8%	14	23,7%	44	74,6%	1	1,7%
Stadt Hannover	25	45,5%	29	52,7%	1	1,8%	22	36,7%	37	61,7%	1	1,7%
LK Diepholz	17	54,8%	12	38,7%	2	6,5%	15	46,9%	15	46,9%	2	6,3%
LK Hameln-Pyrmont	12	48,0%	13	52,0%	0	0,0%	13	46,4%	15	53,6%	0	0,0%
LK Hildesheim	17	36,2%	30	63,8%	0	0,0%	17	36,2%	30	63,8%	0	0,0%
LK Holzminden	4	30,8%	9	69,2%	0	0,0%	4	28,6%	10	71,4%	0	0,0%
LK Nienburg (Weser)	8	47,1%	9	52,9%	0	0,0%	8	44,4%	10	55,6%	0	0,0%
LK Schaumburg	10	62,5%	6	37,5%	0	0,0%	9	50,0%	9	50,0%	0	0,0%
LK Celle	12	44,4%	14	51,9%	1	3,7%	11	40,7%	15	55,8%	1	3,7%
LK Cuxhaven	11	31,4%	23	65,7%	1	2,9%	10	27,8%	26	72,2%	0	0,0%
LK Harburg	10	33,3%	20	66,7%	0	0,0%	8	28,6%	20	71,4%	0	0,0%
LK Lüchow-Dannenberg	2	25,0%	6	75,0%	0	0,0%	2	22,2%	7	77,8%	0	0,0%
LK Lüneburg	10	40,0%	15	60,0%	0	0,0%	9	39,1%	14	60,9%	0	0,0%
LK Osterholz	3	20,0%	11	73,3%	1	6,7%	3	18,8%	12	75,0%	1	6,3%
LK Rotenburg (Wümme)	9	42,9%	12	57,1%	0	0,0%	8	36,4%	14	63,6%	0	0,0%
LK Heidekreis	7	41,2%	10	58,8%	0	0,0%	7	38,9%	11	61,1%	0	0,0%
LK Stade	4	28,6%	7	50,0%	3	21,4%	4	28,6%	7	50,0%	3	21,4%
LK Uelzen	2	14,3%	12	85,7%	0	0,0%	2	13,3%	13	86,7%	0	0,0%
LK Verden	4	25,0%	11	68,8%	1	6,3%	4	23,5%	12	70,6%	1	5,9%
Stadt Delmenhorst	3	60,0%	2	40,0%	0	0,0%	3	37,5%	5	62,5%	0	0,0%
Stadt Emden	3	37,5%	5	62,5%	0	0,0%	2	28,6%	5	71,4%	0	0,0%
Stadt Oldenburg	13	50,0%	13	50,0%	0	0,0%	13	43,3%	17	56,7%	0	0,0%
Stadt Osnabrück	5	26,3%	14	73,7%	0	0,0%	4	19,0%	17	81,0%	0	0,0%
Stadt Wilhelmshaven	8	47,1%	8	47,1%	1	5,9%	9	47,4%	9	47,4%	1	5,3%
LK Ammerland	3	21,4%	9	64,3%	2	14,3%	3	23,1%	8	61,5%	2	15,4%
LK Aurich	8	25,8%	22	71,0%	1	3,2%	9	28,1%	22	68,8%	1	3,1%
LK Cloppenburg	9	75,0%	3	25,0%	0	0,0%	9	64,3%	5	35,7%	0	0,0%
LK Emsland	20	48,8%	21	51,2%	0	0,0%	20	45,5%	24	54,5%	0	0,0%
LK Friesland	9	40,9%	12	54,5%	1	4,5%	8	32,0%	15	60,0%	2	8,0%
LK Grafschaft Bentheim	13	81,3%	3	18,8%	0	0,0%	12	75,0%	4	25,0%	0	0,0%
LK Leer	9	45,0%	11	55,0%	0	0,0%	9	40,9%	13	59,1%	0	0,0%
LK Oldenburg	8	53,3%	7	46,7%	0	0,0%	8	53,3%	7	46,7%	0	0,0%
LK Osnabrück	15	38,5%	24	61,5%	0	0,0%	16	37,2%	27	62,8%	0	0,0%
LK Vechta	4	40,0%	6	60,0%	0	0,0%	4	40,0%	6	60,0%	0	0,0%
LK Wesermarsch	5	38,5%	5	38,5%	3	23,1%	4	33,3%	5	41,7%	3	25,0%
LK Wittmund	2	33,3%	4	66,7%	0	0,0%	3	37,5%	5	62,5%	0	0,0%

Jahr	2007						2009					
	Freigemeinnützig		Privat		Öffentlich		Freigemeinnützig		Privat		Öffentlich	
Träger	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Landkreis (LK)/ Kreisfreie Stadt												
Niedersachsen gesamt	384	34,5%	703	63,2%	25	2,2%	384	33,0%	756	64,9%	24	2,1%
Stadt Braunschweig	6	18,8%	25	78,1%	1	3,1%	7	21,2%	26	78,8%	0	0,0%
Stadt Salzgitter	5	35,7%	9	64,3%	0	0,0%	5	31,3%	11	68,8%	0	0,0%
Stadt Wolfsburg	5	55,6%	3	33,3%	1	11,1%	6	66,7%	3	33,3%	0	0,0%
LK Gifhorn	6	31,6%	13	68,4%	0	0,0%	6	31,6%	13	68,4%	0	0,0%
LK Göttingen	15	45,5%	18	54,5%	0	0,0%	18	48,6%	19	51,4%	0	0,0%
LK Goslar	10	45,5%	12	54,5%	0	0,0%	11	52,4%	10	47,6%	0	0,0%
LK Helmstedt	6	37,5%	10	62,5%	0	0,0%	7	41,2%	10	58,8%	0	0,0%
LK Northeim	7	28,0%	16	64,0%	2	8,0%	6	21,4%	20	71,4%	2	7,1%
LK Osterode am Harz	5	35,7%	8	57,1%	1	7,1%	4	33,3%	8	66,7%	0	0,0%
LK Peine	7	41,2%	10	58,8%	0	0,0%	6	35,3%	11	64,7%	0	0,0%
LK Wolfenbüttel	6	37,5%	10	62,5%	0	0,0%	8	47,1%	9	52,9%	0	0,0%
Region Hannover (ohne Stadt)	15	24,6%	45	73,8%	1	1,6%	15	22,4%	51	76,1%	1	1,5%
Stadt Hannover	21	27,6%	55	72,4%	0	0,0%	20	25,0%	60	75,0%	0	0,0%
LK Diepholz	15	40,5%	20	54,1%	2	5,4%	16	44,4%	18	50,0%	2	5,6%
LK Hameln-Pyrmont	12	38,7%	19	61,3%	0	0,0%	12	36,4%	21	63,6%	0	0,0%
LK Hildesheim	18	35,3%	33	64,7%	0	0,0%	18	31,0%	40	69,0%	0	0,0%
LK Holzminden	4	28,6%	10	71,4%	0	0,0%	5	41,7%	7	58,3%	0	0,0%
LK Nienburg (Weser)	9	45,0%	11	55,0%	0	0,0%	8	42,1%	11	57,9%	0	0,0%
LK Schaumburg	9	40,9%	13	59,1%	0	0,0%	8	36,4%	13	59,1%	1	4,5%
LK Celle	9	37,5%	13	54,2%	2	8,3%	11	42,3%	14	53,8%	1	3,8%
LK Cuxhaven	12	34,3%	22	62,9%	1	2,9%	7	19,4%	28	77,8%	1	2,8%
LK Harburg	7	23,3%	23	76,7%	0	0,0%	9	29,0%	22	71,0%	0	0,0%
LK Luchow-Dannenberg	2	20,0%	8	80,0%	0	0,0%	3	27,3%	8	72,7%	0	0,0%
LK Lüneburg	10	34,5%	19	65,5%	0	0,0%	9	29,0%	22	71,0%	0	0,0%
LK Osterholz	4	22,2%	13	72,2%	1	5,6%	4	23,5%	12	70,6%	1	5,9%
LK Rotenburg (Wümme)	8	36,4%	14	63,6%	0	0,0%	8	36,4%	14	63,6%	0	0,0%
LK Heidekreis	7	41,2%	10	58,8%	0	0,0%	5	31,3%	11	68,8%	0	0,0%
LK Stade	4	26,7%	8	53,3%	3	20,0%	3	17,6%	11	64,7%	3	17,6%
LK Uelzen	2	16,7%	10	83,3%	0	0,0%	2	16,7%	10	83,3%	0	0,0%
LK Verden	4	23,5%	12	70,6%	1	5,9%	4	22,2%	13	72,2%	1	5,6%
Stadt Delmenhorst	3	37,5%	5	62,5%	0	0,0%	3	37,5%	5	62,5%	0	0,0%
Stadt Emden	2	25,0%	6	75,0%	0	0,0%	2	25,0%	6	75,0%	0	0,0%
Stadt Oldenburg	10	34,5%	19	65,5%	0	0,0%	10	31,3%	22	68,8%	0	0,0%
Stadt Osnabrück	4	16,7%	20	83,3%	0	0,0%	5	22,7%	17	77,3%	0	0,0%
Stadt Wilhelmshaven	9	47,4%	9	47,4%	1	5,3%	8	40,0%	11	55,0%	1	5,0%
LK Ammerland	3	18,8%	11	68,8%	2	12,5%	3	21,4%	9	64,3%	2	14,3%
LK Aurich	9	27,3%	22	66,7%	2	6,1%	9	22,0%	31	75,6%	1	2,4%
LK Cloppenburg	9	56,3%	7	43,8%	0	0,0%	9	50,0%	9	50,0%	0	0,0%
LK Emsland	22	46,8%	25	53,2%	0	0,0%	20	40,8%	27	55,1%	2	4,1%
LK Friesland	7	30,4%	14	60,9%	2	8,7%	6	25,0%	15	62,5%	3	12,5%
LK Grafschaft Bentheim	11	68,8%	5	31,3%	0	0,0%	13	68,4%	6	31,6%	0	0,0%
LK Leer	10	45,5%	12	54,5%	0	0,0%	10	41,7%	14	58,3%	0	0,0%
LK Oldenburg	8	53,3%	7	46,7%	0	0,0%	7	46,7%	7	46,7%	1	6,7%
LK Osnabrück	16	38,1%	26	61,9%	0	0,0%	16	37,2%	27	62,8%	0	0,0%
LK Vechta	4	36,4%	7	63,6%	0	0,0%	4	40,0%	6	60,0%	0	0,0%
LK Wesermarsch	4	28,6%	8	57,1%	2	14,3%	4	28,6%	9	64,3%	1	7,1%
LK Wittmund	3	27,3%	8	72,7%	0	0,0%	4	30,8%	9	69,2%	0	0,0%

Jahr	2011					
	Freigemeinnützig		Privat		Öffentlich	
Träger	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
<b>Landkreis (LK)/ Kreisfreie Stadt</b>						
Niedersachsen gesamt	385	32,4%	780	65,6%	24	2,0%
Stadt Braunschweig	8	22,2%	28	77,8%	0	0,0%
Stadt Salzgitter	4	26,7%	11	73,3%	0	0,0%
Stadt Wolfsburg	5	50,0%	5	50,0%	0	0,0%
LK Gifhorn	6	30,0%	14	70,0%	0	0,0%
LK Göttingen	15	39,5%	23	60,5%	0	0,0%
LK Goslar	9	45,0%	11	55,0%	0	0,0%
LK Helmstedt	7	41,2%	10	58,8%	0	0,0%
LK Northeim	8	25,8%	21	67,7%	2	6,5%
LK Osterode am Harz	5	41,7%	7	58,3%	0	0,0%
LK Peine	6	33,3%	12	66,7%	0	0,0%
LK Wolfenbüttel	8	44,4%	10	55,6%	0	0,0%
Region Hannover (ohne Stadt)	19	27,9%	48	70,6%	1	1,5%
Stadt Hannover	24	27,0%	64	71,9%	1	1,1%
LK Diepholz	16	39,0%	23	56,1%	2	4,9%
LK Hameln-Pyrmont	11	33,3%	21	63,6%	1	3,0%
LK Hildesheim	15	27,3%	40	72,7%	0	0,0%
LK Holzminden	5	38,5%	8	61,5%	0	0,0%
LK Nienburg (Weser)	7	38,9%	11	61,1%	0	0,0%
LK Schaumburg	9	36,0%	16	64,0%	0	0,0%
LK Celle	11	40,7%	15	55,6%	1	3,7%
LK Cuxhaven	6	16,2%	30	81,1%	1	2,7%
LK Harburg	8	25,8%	23	74,2%	0	0,0%
LK Lüchow-Dannenberg	2	18,2%	9	81,8%	0	0,0%
LK Lüneburg	9	30,0%	20	66,7%	1	3,3%
LK Osterholz	5	29,4%	11	64,7%	1	5,9%
LK Rotenburg (Wümme)	8	40,0%	12	60,0%	0	0,0%
LK Heidekreis	7	38,9%	11	61,1%	0	0,0%
LK Stade	3	16,7%	12	66,7%	3	16,7%
LK Uelzen	2	15,4%	11	84,6%	0	0,0%
LK Verden	5	26,3%	13	68,4%	1	5,3%
Stadt Delmenhorst	3	37,5%	5	62,5%	0	0,0%
Stadt Emden	2	25,0%	6	75,0%	0	0,0%
Stadt Oldenburg	10	32,3%	21	67,7%	0	0,0%
Stadt Osnabrück	5	21,7%	18	78,3%	0	0,0%
Stadt Wilhelmshaven	7	41,2%	9	52,9%	1	5,9%
LK Ammerland	3	18,8%	11	68,8%	2	12,5%
LK Aurich	8	21,1%	28	73,7%	2	5,3%
LK Cloppenburg	7	41,2%	10	58,8%	0	0,0%
LK Emsland	24	50,0%	23	47,9%	1	2,1%
LK Friesland	7	31,8%	13	59,1%	2	9,1%
LK Grafschaft Bentheim	12	66,7%	6	33,3%	0	0,0%
LK Leer	10	35,7%	18	64,3%	0	0,0%
LK Oldenburg	7	46,7%	8	53,3%	0	0,0%
LK Osnabrück	17	37,0%	29	63,0%	0	0,0%
LK Vechta	3	27,3%	8	72,7%	0	0,0%
LK Wesermarsch	4	28,6%	9	64,3%	1	7,1%
LK Wittmund	3	27,3%	8	72,7%	0	0,0%

Anlage 2

